

Der Beginn der „PCC – Pielachtaler Classic Concerts“

(aus Sicht des Gründers Gerhard Habl)

Seit einigen Jahren benütze ich als Wiener Komponist mein Haus in Grünau im Pielachtal als „Komponierhaus“. Mir ist seit längerem aufgefallen, dass in dieser Gegend kaum bis gar keine Konzerte mit klassischer Musik stattfanden. Diesen Zustand wollte ich ändern.

Nach Vorgesprächen insbesondere mit Bürgermeister Ing. Kurt Wittmann von Rabenstein an der Pielach machte ich im Frühjahr 2017 im Rahmen einer Sitzung der **Arbeitsgemeinschaft „Kulturnetz Pielachtal“** der Gemeinden Hofstetten-Grünau, Rabenstein und Frankenfels den Vorschlag, eine eigene Konzertreihe mit klassischer Musik unter dem Namen „PCC – Pielachtaler Classic Concerts“ als eigenständige Sparte im Kulturnetz zu beginnen, was auch akzeptiert wurde.

Meine **Zielsetzung** war (und ist):

- Das Engagement hochkarätiger Spitzenmusiker, um durch **Qualität** der Aufführungen nicht nur die Bewohner des Pielachtales, sondern auch auswärtiges Publikum anzusprechen;
- Aufführungen in verschiedenen Gemeinden des Pielachtales und der Umgebung, um die **gemeindeübergreifende Zusammengehörigkeit** der ganzen Region zu fördern;
- Hebung der kulturellen Bedeutung dieser Region;
- Förderung des Interesses an klassischer Musik auch bei der Jugend durch Zusammenarbeit mit den örtlichen Musikschulen und Reduktion des Kartenpreises.

Als **zusätzlicher Anreiz** für Besucher werden bei etlichen Konzerten **Werke** von mir aufgeführt, die hier **im Pielachtal komponiert** worden sind, um einen direkten Bezug zwischen Kunstschaffen und dem „**Hörbarmachen**“ **des Geschaffenen in örtlicher Nähe** herzustellen. Außerdem habe ich bei allen Konzerten die **Moderation** übernommen, um dem Publikum eine Erklärung über die aufzuführenden Werke und deren Komponisten in verständlichen Worten zu geben.

In diesem Sinn fand am **8. Oktober 2017 das erste „PCC – Konzert“** mit Katharina Engelbrecht (Violine) von den Wiener Philharmonikern und Paul Jämsä (finnischer Pianist) im GuK Rabenstein statt. **Landeshauptfrau Mikl-Leitner übernahm den Ehrenschatz** für die neue Konzertreihe. Weitere 4 Konzerte folgten bis Ende **2018** in Rabenstein, Hofstetten-Grünau und Frankenfels, wobei ich die Konzerte organisierte (von der Verpflichtung der Künstler bis zur Verteilung der Drucksorten) und die jeweiligen Gemeinden als Veranstalter fungierten.

Da sich ein Interesse an diesen Konzerten entwickelte, aber das Auseinanderfallen von Organisation und offiziellen Veranstaltern an verschiedenen

Spielstätten nicht zweckdienlich war, suchte ich Mitglieder für einen Vorstand und gründete als Obmann mit der Steuerberaterin MMag. Himmelsberger als Kassierin den **Verein** „Pielachtaler Classic Concerts“, die **Gründungsversammlung** fand im **März 2019** statt (Obmann Stellvertreter ist der Musikschullehrer Heinz Luger, Schriftführer sind die St. Pöltner Schulleiterin Sabine Triml, MA, und der Vizebürgermeister von Hofstetten-Grünau Wolfgang Grünbichler). Seither ist der Verein (derzeit ca. 40 Mitglieder) für die finanziellen, organisatorischen und künstlerischen Belange eigenverantwortlich, ich selbst wurde auch zum künstlerischen Leiter bestellt.

Im Laufe des Jahres **2019** fanden 5 weitere Konzerte statt, wobei als neue Spielorte das Schloss Goldegg (bei St. Pölten) und die Kirchberghalle in Kirchberg an der Pielach hinzukamen. Weil der Verein der erste offizielle Veranstalter im Schloss Goldegg war, musste erst eine Genehmigung der Betriebsstätte erwirkt werden. Dieses Konzert war übrigens sofort ausverkauft.

Die Liste der bisher im Rahmen der Konzertreihe aufgetretenen Künstler und Ensembles kann sich sehen lassen, wie z.B. die italienische Flötistin Luisa Sello, die mit dem Streichquartett „Donatello“ eigens für dieses Konzert aus Italien angereist ist, oder das Jess-Trio-Wien, das Eggner Trio, das Zemlinsky Trio, das Acies und das Stratos Quartett oder die Pianistin Magda Amara sowie die Ensembles „eXtracello“ und „FAGOTT IT!“.

In der inzwischen eingerichteten Homepage (www.pielachtal-classic.at) sind alle bisherigen Konzerte im Archiv samt den Programmen abrufbar. Hervorzuheben sind dabei jene, bei denen es **Uraufführungen** von meinen **im Pielachtal komponierten Werken** gegeben hat, wie im November 2018 von den „Pielachtaler Festklängen“ für Trompete, Posaune und Orgel oder im April 2019 durch das Acies Quartett vom „Streichquartett in d-moll“ sowie im Juli 2020 vom Oktett „Zwiegespräch“ für 4 Fagotte und 4 Violoncelli. Im Oktober 2020 soll die Uraufführung des Liederzyklus „Senta Lieder“ für Sopran und Klavier folgen.

Wenngleich keine Wunder bei der Neugründung einer Konzertreihe mit klassischer Musik zu erwarten sind, so ist dennoch in relativ kurzer Zeit ein erfolgreicher Start (in einem nicht einfachen Umfeld) gelungen, wobei immer wieder gerne Besucher aus Wien anreisen. Es schmerzt natürlich, dass die vorbereiteten Konzerte vom März und August 2020 wegen der Corona - Pandemie auf nächstes Jahr verschoben werden mussten. Aber dadurch nicht entmutigt bleibt die Hoffnung, dass die nächsten Termine wie geplant stattfinden können. Immerhin konnte bereits ein abgesagtes Konzert vom Juni 2020 schon am 24. Juli 2020 mit 100 Besuchern nachgeholt werden.